

Patienten-Aufklärung über die allergologische Diagnostik mit dem Epikutantest

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen besteht der Verdacht auf eine Kontaktallergie. Um herauszufinden, auf welchen Stoff / welche Stoffe Sie allergisch sind, soll ein Epikutantest (auch Pflastertest oder Patchtest genannt) durchgeführt werden. Die Kenntnis dieses Stoffes / dieser Stoffe ist für Sie wichtig, um ein erneutes Auftreten der Allergie zu vermeiden.

Bitte lesen Sie diesen Text sorgfältig durch, und besprechen Sie den Inhalt beziehungsweise allfällige Fragen mit Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt.

AUSWAHL DER TESTALLERGENE:

Für die Testung werden in der Regel Stoffe ausgewählt, die häufig Allergien hervorrufen oder hervorrufen könnten. Nicht selten führt eines dieser Allergene zur Diagnose, ohne dass dieser Stoff vorher verdächtigt wurde.

Die Testsubstanzen werden in Gruppen („Testreihen“) zusammengefasst. Es handelt sich um:

- Die „Standardreihe“
 - Sie enthält Stoffe, die nach langjähriger Erfahrung häufig Allergien verursachen.
- „Spezifische Reihen“ (oder „Blöcke“).
 - Sie enthalten Allergene, die bei einem bestimmten Beruf (z.B. „Metallarbeiter-Reihe“), oder bei Kontakt mit bestimmten Produkten (z.B. „Kosmetika-Reihe“) eine Rolle spielen.
- Es kann auch notwendig sein, dass bei Ihnen Stoffe / Produkte aus Ihrem häuslichen oder beruflichen Umfeld getestet werden müssen, mit denen Sie Kontakt hatten, die aber nicht als kommerzielle Testpräparationen erhältlich sind. Ihre Ärztin / Ihr Arzt wird Sie möglicherweise auffordern, solche Stoffe / Produkte mitzubringen.

ZUM WEITEREN ABLAUF:

Die ausgewählten Stoffe werden an einem Montag mittels Pflaster auf Ihrem Rücken fixiert und verbleiben dort. Die Pflaster werden am Mittwoch entfernt und das Ergebnis der Testung wird zum ersten Mal abgelesen. Es folgt noch mindestens eine weitere Ablesung am Donnerstag. Testareale, die mit einer Rötung und leichter Schwellung reagiert haben, zeigen in der Regel eine Allergie auf den dort fixierten Stoff an. Für den Fall, dass es erst mehrere Tage (bis 3 Wochen) nach Abschluss der Testung zu einer Reaktion auf dem Rücken (im Testareal) kommt, sollten Sie sich erneut im Allergiezentrum vorstellen.

UNERWÜNSCHTE WIRKUNGEN DES EPIKUTANTESTS:

- Durch das Pflaster kann bei empfindlicher Haut eine Hautreizung verursacht werden, die sich unter der Testung mit Juckreiz, nach Abnahme der Pflaster auch als Rötung der Haut zeigen kann. Sollte der Juckreiz zu stark sein, wenden Sie sich an Ihre Ärztin / Ihren Arzt.
- Allergische (also „positive“) Reaktionen, die mit einer Entzündung der Haut im Testareal einhergehen, verheilen in der Regel rasch. Bei sehr empfindlichen Personen können aber auch selten eine Restpigmentierung der Haut oder (sehr selten) eine kleine Narbe verbleiben.
- Durch die Testung mit einem Allergen kann es zu einem Wiederaufflammen des Ekzems kommen, welches der Anlass zur Testung war. Die Behandlung eines solchen Ereignisses ist in der Regel problemlos.
- Im Falle einer allergischen Ekzem-Reaktion kann es selten zu vermehrter oder verminderter Pigmentierung in dem betreffenden Testfeld kommen, insbesondere nach Sonnenlicht oder UV-Belichtung.

- Bei wenigen Allergenen besteht ein geringes Risiko, eine Allergie (Sensibilisierung) durch den Test zu erzeugen. Diese stumme Sensibilisierung verläuft ohne Symptome. Sollten Sie aber später zufällig mit diesem Stoff in Berührung kommen, kann unter Umständen ein Ekzem hervorgerufen werden, das aber in aller Regel therapeutisch gut zu beherrschen wäre.
- Extrem selten, und auch nur bei wenigen ausgewählten Substanzen, ist es zu einer „anaphylaktischen Reaktion“ gekommen. Das Allergiezentrum ist zur Behandlung derartiger Zwischenfälle eingerichtet.

Besonderheiten (die Patientin / den Patienten betreffend)

Fragen der Patientin / des Patienten

Einverständniserklärung zur allergologischen Diagnostik mit dem Epikutantest

Mit dem Einverständnis zur Testung erklären Sie sich mit dem in der „Patienten-Aufklärung über die allergologische Diagnostik mit dem Epikutantest“ geschilderten Ablauf einverstanden. Sollten Sie einzelnen Schritten des Ablaufs Ihr Einverständnis verweigern wollen, so teilen Sie dies bitte Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt mit.

- Ich habe die Information zu meiner allergischen Erkrankung und über die Testmethode gelesen und verstanden.
- Ich bin von meiner Ärztin / meinem Arzt über die geplante Diagnostik des Epikutantests, den damit verbundenen Risiken und den für mich zu erwartenden Nutzen informiert worden und bin nach ausreichender Bedenkzeit mit dieser diagnostischen Maßnahme einverstanden.
- Ich hatte die Gelegenheit Fragen zu stellen und habe die Antworten verstanden. Meine Fragen zu diesem Test sind beantwortet.
- Ich weiß, dass ich jederzeit und ohne Angabe von Gründen diese Zustimmung auch in Teilen widerrufen kann, ohne dass sich dieser Entschluss nachteilig auf die spätere Behandlung durch meine Ärztin / meinen Arzt auswirken wird.
- Ich bestätige, keine weiteren Fragen zu haben und gebe hiermit meine Einwilligung zur Durchführung des Epikutantests.

Ort und Datum

Unterschrift der Patientin / des Patienten

Ort und Datum

Unterschrift der/des aufklärenden Ärztin/Arztes